



Kathrin Wischnath, Alexa Stein und Martina Jansen lesen am 13. März in Daverden mörderische Geschichten. Foto: pma

„Im Morden was Neues“ „Mörderische Schwestern“ mit einer Lesung in Daverden

DAVERDEN (pma) • Es wird ein mörderisch unterhaltsamer Abend, das steht schon mal fest. Mit witzig bissigen Texten, viel schwarzem Humor und der einen oder anderen Idee, wie man seinen Herzallerliebsten in die ewigen Jagdgründe befördern kann, bieten Alexa Stein, Kathrin Wischnath und Martina Jansen am 13. März im Waldschlösschen Daverden eine Lesung der besonderen Art – und versuchen dabei schon ein bisschen, wenn auch unbewusst, den Langwedeler Kulturtagen Konkurrenz zu machen.

Dabei ist das Motto „Im Morden was Neues“ Programm bei den „Mörderischen Schwestern“, die alle aus dem Raum Bremen kommen. Ob Kurzkrimi, Roman oder szenische Darstellungen – für die Autorinnen scheinen die Facetten des menschlichen Ablebens geradezu unerschöpflich.

„Es ist ja auch irgendwie schön, einfach mal böse sein zu können“, erklärt Martina Jansen augenzwinkernd.

Und genau diese morbiden Gedanken bringt die zweifache Mutter dann so gekonnt zu Papier, dass man als Leser das Gefühl bekommt, so wirklich schlimm sei ein

■ „Wir haben einen Riesenspaß“

bisschen Vergiften ja auch wieder nicht, wenn man nur gute Gründe dafür hat.

Vielmehr wirken die erdachten Figuren äußerst sympathisch, wenn sie sich mit der sehr endgültigen Lösung ihrer Probleme beschäftigen. „Leben können wir vom Schreiben leider alle noch nicht“, erklärt Alexa Stein.

„Doch wir haben einen Riesenspaß daran und lieben es, das Publikum zu unterhalten.“ An dieser Stelle fügt

Kathrin Wischnath hinzu: „Allein auf der letzten Lesung haben wir ein so unglaublich positives Feedback erhalten, dass es nochmal ein richtiger Motivationschub war. Natürlich werden wir alles geben und am Freitag eine mörderisch gute Stimmung nach Daverden bringen.“

Da die drei Autorinnen ebenso unterschiedlich sind wie ihre Texte, bieten sie wirklich für jeden etwas. Doch eines haben alle drei gemeinsam: Sie müssen einfach Schreiben.

Das Erfinden und Beschreiben von Figuren, das Zurechtspinnen von Abläufen und Szenen bis hin zum Mord – für die Autorinnen eine herrliche andere Welt. „Und genau dahin möchten wir unsere Leser und Zuhörer mitnehmen“, beschreibt Martina Jansen ihre Arbeit.

Die Lesung beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.